



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat
Fachdienst Umwelt

30.06.2022

PRESSEMITTEILUNG

Insektenreichtum in der Schule erleben - Projekte zur Insektenförderung im Kreis Rendsburg-Eckernförde zeigen Lernenden die Erlebbarkeit der Insektenwelt

RENSBURG. Am Mittwoch, den 29. Juni 2022 fand um 9.00 Uhr ein Pressetermin an der Hans-Brüggemann-Schule, Langenheisch 27-29 in Bordesholm statt.

„Vielfältige Lebensräume für Insekten zu entwickeln – dies steht aktuell im Kreis Rendsburg-Eckernförde stark im Fokus“ betonte Kreispräsidentin Dr. Juliane Rumpf beim Besuch einer Blühfläche an der Hans-Brüggemann-Schule in Bordesholm. Der Erhalt und die Förderung blütenbesuchender Insekten durch die Schaffung geeigneter Lebensräume sind sowohl Ziel des im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderten Verbundprojekts „Blütenbunt-Insektenreich“ als auch der Insektenrichtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde. „Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist dabei ein Schwerpunktgebiet des bis 2026 laufenden Projekts sowie fachlicher Projektpartner und Mittelgeber.“ Partner des Projekts sind der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL), die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein (SNSH) und das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (IPN).

Zurzeit entstehen in ganz Schleswig-Holstein blütenbunte Wiesen im öffentlichen Raum, welche durch die Projektpartner finanziell gefördert, fachlich begleitet und entwickelt werden. In Bordesholm in der Nähe der Hans-Brüggemann-Schule gibt es bereits eine gemeinsam mit dem DVL angelegte artenreiche Fläche, welche heute von den Schülerinnen/Schülern dieser Schule besucht wird, um Wissenswertes über die Insekten zu lernen und über die Vielgestaltigkeit der Insekten zu staunen. Die Hans-Brüggemann-Schule ist Partnerschule des IPN in dem Bildungsmodul des Projektes „Blütenbunt- Insektenreich“. Ziel des Bildungsmoduls ist es, Kenntnisse über die blütenbesuchenden Insekten und ihre Lebensräume zu vermitteln. So sollen das Interesse und die Motivation, sich mit solchen Themen intensiver zu beschäftigen und sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt aktiv einzusetzen, gefördert werden. „Denn“, so die Lehrerin Frau ter Horst weiter, „ganz allgemein mangelt es an Artenkenntnis und grundlegendem Wissen zu Insekten wie z.B. zur Metamorphose oder zu Lebensraumsansprüchen von Schmetterlingen und Bienen. Zudem fehlen Vorbilder bzw. eigene Vorstellungen zum jahreszeitlich unterschiedlichen, zeitweise vermeintlich ungepflegten Erscheinungsbild des wichtigen Lebensraums „artenreiche Wiesen“ und zu der notwendigen Erhaltungspflege.“

Durch Bestimmungshilfen oder Aktionshefte sollen Lehrende wie Lernende an die Insektenthematik herangeführt werden. Flankierend gibt es auch die Möglichkeit, Insektenfunde online zu melden. Das Online-Portal des Projektes „Blütenbunt-Insektenreich“ soll dazu beitragen, mithilfe interessierter Bürgerinnen und Bürger möglichst viele Daten zur aktuellen Verbreitung heimischer Insekten zu erfassen. So wird das Wissen zur aktuellen Gefährdung und Verbreitung von Insekten verbessert und zugleich vielen Menschen zugänglich gemacht. Verbunden damit ist die Hoffnung,

weitere Insektenfreunde zu gewinnen und zur Meldung eigener Beobachtungen anzuregen. Seit dem Start des Portals 2021 liegt der Schwerpunkt zunächst bei Schmetterlingen, Bienen, Heuschrecken und Libellen, die Berücksichtigung weiterer Artengruppen ist geplant.

Generell haben viele Flächen ein hohes Potenzial, sich durch eine einfache Anpassung der Mahd und Pflege zu einer bunten Blühwiese und damit zu einem geeigneten Lebensraum für Blütenbesucher und andere Wiesenbewohner zu entwickeln. Auf artenarmen Flächen trägt eine Ansaat mit einer artenreichen Wiesenmischung oder Pflanzung von Wildstauden oder -kräutern zur Steigerung der Artenvielfalt bei. So finden selbst spezialisierte Insekten Nahrung und Überwinterungsmöglichkeiten. Auch viele heimische Gehölze und Obstwiesen bilden wichtige Lebensräume für die wildlebenden Insekten.

Über das Projekt „Blütenbunt-Insektenreich“ und die Förderung des Kreises Rendsburg-Eckernförde bietet sich in den kommenden Jahren weiterhin die Möglichkeit, Flächen insektenfreundlich zu entwickeln und zu gestalten. Bei gemeinsamen Ortsterminen wird die Eignung der Fläche bewertet und in Absprache ein individuelles Entwicklungskonzept erstellt. Auch Fragen zur insektenfreundlichen Pflege und langfristigen Entwicklung von Grünflächen können mit den Mitarbeitenden des DVL, des Kreises und der SNSH besprochen werden.

Interessierte Flächeneigentümerinnen und -eigentümer können sich beim Kreis bei Jane Weingang (Telefon: 04331 202 7195; E-Mail: insektenschutz@kreis-rd.de) oder beim DVL bei Maren Clausen (Telefon: 0176-55065302; E-Mail: m.clausen@dvl.org) melden.

Flächeneigentümerinnen und -eigentümer im Stadtgebiet Eckernförde können sich bei Antje Walter (Telefon 0431 21090403, E-Mail: Antje.Walter@stiftungsland.de) melden.

Teilnehmende am Termin:

Frau ter Horst (Lehrerin an der Hans-Brüggemann-Schule)
Lernende der Hans-Brüggemann-Schule
Frau Schönberg (Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. (DVL))
Frau Schöps (IPN)
Frau Dr. Rumpf, Kreispräsidentin
Frau Achilles, Untere Naturschutzbehörde des Kreises
Frau Weingang, Untere Naturschutzbehörde des Kreises

Für Rückfragen steht Ihnen

Kristina Achilles

04331 – 202 1294

kristina.achilles@kreis-rd.de

gerne zur Verfügung.

Fotos vom Termin am 29.06.2022



v.l n.r.: Frau ter Horst (Lehrerin), Frau Weingang (UNB), Frau Schöps (IPN), Frau Dr. Rumpf (Kreispräsidentin), Frau Schönberg (DVL) begutachten die mehrjährige Blühfläche auf dem Schulhof der Hans-Brüggemann-Schule in Bordesholm



v.l n.r.: Frau ter Horst (Lehrerin), Schüler, Frau Weingang (UNB), Frau Schöps (IPN), Frau Dr. Rumpf (Kreispräsidentin), Frau Schönberg (DVL) auf der mehrjährigen Insektenfläche auf dem Schulhof der Hans-Brüggemann-Schule in Bordesholm

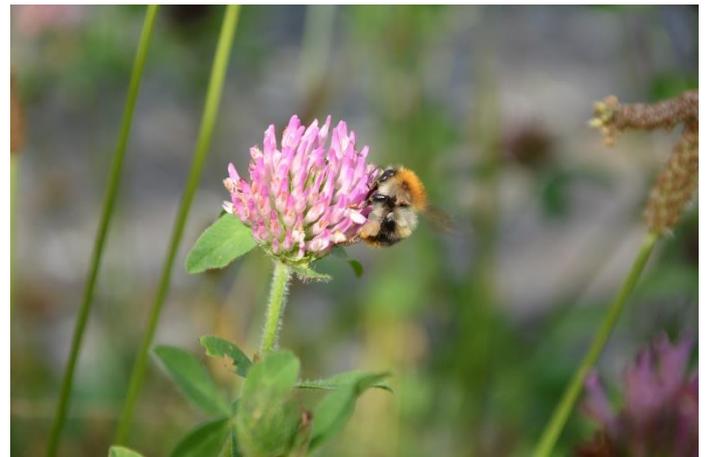


Die Lernenden bestimmen Insekten auf der mehrjährigen Blühfläche gemeinsam mit ihrer Lehrerin Frau ter Horst und Frau Schöps (IPN)



Die Ausbeute der Lernenden wird bestimmt von Frau Schöps (IPN- Bildmitte), interessiert hören, Frau Dr. Rumpf (Kreispräsidentin), Frau Weingang (UNB) und Frau Schönberg (DVL) zu

Beim Blick in die Fläche erkennt man eine Vielzahl von Insekten. Bisher wurden von den Lernenden 28 Arten bestimmt:



Das große Heupferd gut getarnt

Alle Fotos: K. Achilles